

Pressemitteilung

Wuppertal, 4. Juli 2017

Sparkasse saniert weiter Innenbeleuchtung

Auch im Geschäftsjahr 2016 hat die Sparkasse wieder Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit umgesetzt. Das Gebäudemanagement der Sparkasse hat nun auch im Erweiterungsbau am Islandufer einen Teil der Halogen- auf LED-Leuchten umgerüstet. Damit wird eine Reihe von Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit fortgesetzt. Das Ziel dieser: Einsparpotenziale langfristig zu nutzen und Schadstoffe einzusparen.

Durch die neue Maßnahme reduziert sich der Stromverbrauch im Bereich der neuen Beleuchtung um 86 %. Die Energieersparnis liegt bei etwa 56837 kWh/a. Gleichzeitig werden durch die neue LED-Beleuchtung in den kommenden 20 Jahren rund 671 Tonnen CO₂ eingespart.

Das aktuelle Vorhaben wurde als Klimaschutzprojekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Rektorensicherheit (BMUB) gefördert (Förderkennzeichen: 03K04373) und in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Jülich abgewickelt.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und intensiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative unter: www.klimaschutz.de oder www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

Für weitere Informationen und Fragen:
Pressesprecher Florian Baumhove
Florian.baumhove@sparkasse-wuppertal.de
Tel. 0202 488-5230